

Pressemitteilung

Vertiv gibt Vereinbarung zur Übernahme der UtilityInnovation Group bekannt, um die Inbetriebnahme von KI-Rechenzentren zu beschleunigen

Die Übernahme im Wert von rund 1,45 Milliarden US-Dollar soll Vertivs Marktpotenzial im Bereich der Rechenzentren mit begrenzter Stromversorgung erweitern

- Ergänzung des Vertiv-Portfolios um Steuerungen für Microgrids, die Koordination der Stromerzeugung vor Ort, Microgrid-Schaltanlagen und eine „Behind-the-Meter“-Stromversorgungsarchitektur
- Erweiterung des Vertiv-Portfolios für Stromversorgung und Kühlung vom Netzanschluss bis zum Chip, unabhängig von einer bestimmten Erzeugungstechnologie oder einem bestimmten Anbieter
- Das bewährte Team und die proprietäre Technologie von UIG sollen Kunden dabei helfen, die Zeit bis zur Stromversorgung durch netzgebundene oder netzunabhängige Architekturen zu verkürzen

München, 07. September 2026 – Vertiv Holdings Co. (NYSE: VRT) („Vertiv“), ein weltweit führender Anbieter für kritische digitale Infrastrukturen, gibt bekannt, dass seine hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Vertiv Corporation, eine Vereinbarung und einen Fusionsplan zur Übernahme von Utility Innovation Holdings, Inc., die als UtilityInnovation Group („UIG“) firmiert, geschlossen hat. Die UtilityInnovation Group („UIG“) ist ein führender Anbieter von Microgrid-Lösungen, fortschrittlicher Leistungssteuerungen und der Konzeption von „Behind-the-Meter“-Stromversorgungsarchitekturen für Rechenzentren. Die Übernahme soll für rund 1,45 Milliarden US-Dollar in bar bei Vertragsabschluss sowie einer zusätzlichen Gegenleistung von bis zu 1,15 Milliarden US-Dollar in bar, abhängig vom Erreichen bestimmter Ziele für das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen („EBITDA“) über Zeiträume von 12 und 24 Monaten erfolgen.

Bei einem Kaufpreis von rund 1,45 Milliarden US-Dollar entspricht die Übernahme etwa dem 13-fachen des für 2027 erwarteten EBITDA von UIG. Das EBITDA-Multiple dürfte deutlich niedriger ausfallen, sollte der gesamte Earn-out gezahlt werden. Vertiv geht davon aus, dass sich die Übernahme bereits im ersten Jahr nach Abschluss positiv auf den bereinigten Gewinn pro Aktie auswirken wird. Strategisch gesehen erweitert die Übernahme das Geschäftsfeld von Vertiv in Richtung Netzanbindung und umfasst nun Mikronetzsteuerungen, die Koordination von Stromerzeugung vor Ort und Energiespeicherung sowie die Stromversorgungsarchitektur hinter dem Zähler. Diese Fähigkeiten sollen Rechenzentrumsbetreibern helfen, schneller Strom zu sichern, da Netzengpässe den Ausbau der KI-Infrastruktur zunehmend einschränken.

Da die Stromverfügbarkeit zu einem immer entscheidenderen Faktor bei der Entwicklung von Rechenzentren wird, werden architektonische Entscheidungen bereits in einer früheren Phase des Planungsprozesses getroffen. Mikronetzsysteme können die Stromerzeugung vor Ort und die Energiespeicherung koordinieren, die Abhängigkeit vom Netzstrom verringern und das Stromnetz bei Bedarf unterstützen. Dies erhöht die

Bedeutung der Stromversorgungsarchitektur in den frühesten Phasen der Standortentwicklung, in denen Entscheidungen erhebliche Auswirkungen auf die nachgelagerte Infrastruktur haben können.

„Für Betreiber von KI-Rechenzentren hängt der Wettbewerbsvorteil zunehmend davon ab, wie schnell sie von der Standortauswahl bis zum ersten Token gelangen“, sagte Gio Albertazzi, Chief Executive Officer von Vertiv. „Vertiv verfügt über das branchenweit umfassendste Portfolio an Stromversorgungs- und Kühlungslösungen. Mit UIG wollen wir dieses Portfolio in Richtung der Netzanbindung und der vor Ort verfügbaren Stromquellen erweitern und so eine koordinierte Architektur von der Quelle bis zum Chip schaffen, ohne Kunden an eine bestimmte Erzeugungstechnologie oder einen bestimmten Anbieter zu binden.“

Albertazzi fuhr fort: „Gemeinsam werden wir besser aufgestellt sein, um netzgebundene Standorte, Bridge-to-Grid-Implementierungen und inselbetriebene Standorte mit eigener Stromerzeugung zu unterstützen und gleichzeitig die Komplexität von der Standortplanung bis hin zur Bereitstellung auf Rack-Ebene zu reduzieren. Diese erweiterten Möglichkeiten können Kunden dabei helfen, die Zeit bis zur Stromversorgung und letztlich die Zeit bis zum ersten Token zu verkürzen.“

Sidney Hinton, Gründer und CEO von UIG, fügte hinzu: „UIG wurde gegründet, um die zunehmend komplexen Stromversorgungsprobleme von Rechenzentrumsbetreibern durch flexible, technologieunabhängige Architekturen zu lösen. Die globale Reichweite, das Portfolio an kritischer Infrastruktur und die Servicekompetenzen von Vertiv machen das Unternehmen zu einem starken strategischen Partner für das, was wir aufgebaut haben. Wir glauben, dass diese Kombination die Reichweite der UIG-Kompetenz in den Bereichen Mikronetzsteuerung und Stromversorgungsarchitektur erweitern und einen größeren Mehrwert für Kunden schaffen kann, da die Stromversorgung zu einem immer kritischeren Engpass für das Wachstum von Rechenzentren wird.“

Ausbau der Onsite-Stromversorgungskapazitäten von Vertiv

Das Fachwissen und die Technologien von UIG ergänzen das bestehende Angebot von Vertiv:

- **Erfahrung:** Planung und Bereitstellung von Microgridsystemen für Betreiber von KI-Rechenzentren in den Vereinigten Staaten und Europa, gestützt auf umfangreiche Beziehungen zu Energieversorgern und Erfahrung mit komplexen, groß angelegten Implementierungen. Die Konzepte von UIG sind erzeugungsunabhängig, sodass Architekturen auf der Grundlage der Technologien entwickelt werden können, die ein Standort zulässt, mit denen er betrieben werden kann und die er finanzieren kann.
- **Fachwissen:** Entwurf von Stromversorgungsarchitekturen „hinter dem Zähler“, bei dem Kunden bereits in den frühesten Planungsphasen einbezogen werden, noch bevor die Ausrüstung ausgewählt wird. Dies ermöglicht es Vertiv, bei der Definition des Stromversorgungskonzepts mitzuwirken, das nachfolgende Infrastrukturentscheidungen prägt – unterstützt durch vorab validierte Referenzentwürfe für netzgebundene, netzgekoppelte und netzunabhängige Standorte.
- **Technologie:** Eine firmeneigene Steuerungsplattform und vorgefertigte Microgrid-Schaltanlagen, die mehrere Stromquellen in Echtzeit koordinieren und mit dem kritischen Stromversorgungskonzept abstimmen.

Heute verfügt Vertiv über fundiertes System- und Steuerungs-Know-how im gesamten kritischen Stromversorgungskonzept, unterstützt durch ein umfassendes Portfolio an Stromversorgungs- und Kühlungslösungen sowie ein globales Servicenetzwerk. In Kombination mit UIG erwartet Vertiv, Kunden bei der Konzeption und Umsetzung integrierter Stromversorgungsarchitekturen zu unterstützen, die Geschwindigkeit, Ausfallsicherheit, Effizienz und Flexibilität verbessern.

Zu den erwarteten Vorteilen für Kunden und Betreiber zählen:

- Schnellerer Zugang zu Strom bei geringerer Abhängigkeit von den Zeitplänen der Netzbetreiber für den Netzanschluss
- Möglichkeit, die Standortkapazität über das hinaus zu skalieren, was das Netz allein bereitstellen kann
- Ein einziger Ansprechpartner, der die Verantwortung vom Netzanschluss bis hin zur Infrastruktur auf Rack-Ebene übernimmt

Zusammen sollen diese Fähigkeiten den Kunden mehr Flexibilität bei der Beschaffung, Verwaltung und Skalierung von Strom bieten, während sich die Anforderungen an Rechenzentren weiterentwickeln.

Über UIG

UIG wurde 2020 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Raleigh, North Carolina, sowie eine europäische Zentrale in Dublin, Irland, und Produktionsstätten in North Carolina und New Jersey. Das Unternehmen entwickelt und liefert Stromversorgungssysteme, die den Last- und Frequenzausgleich in Echtzeit zwischen netzunabhängigen Systemen und an das öffentliche Stromnetz angeschlossenen Energieressourcen unterstützen und so dazu beitragen, den Strombedarf von KI-Rechenzentrums-Workloads zu decken. Zu seinen Lösungen gehören proprietäre Steuerungssoftware, maßgeschneiderte Microgrid-Schaltanlagen und Energiespeicher.

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen und üblicher Abschlussbedingungen und wird voraussichtlich im vierten Quartal 2026 abgeschlossen sein.

J.P. Morgan Securities LLC fungiert als Finanzberater von Vertiv, und Buchanan Ingersoll & Rooney PC ist als Rechtsberater tätig. Morgan Stanley & Co. LLC fungiert als Finanzberater von UIG, und Davis Polk & Wardwell LLP ist als Rechtsberater tätig.

Weitere Informationen zum führenden Portfolio von Vertiv in den Bereichen Energie- und Wärmemanagement, Infrastrukturlösungen, IT-Systeme und Dienstleistungen für kritische digitale Anwendungen finden Sie unter [Vertiv.com](https://www.vertiv.com).

###

Über Vertiv

Vertiv (NYSE: VRT) bringt Hardware, Software, Analytics und Services zusammen, damit Applikationen bei Kunden kontinuierlich laufen, optimal performen und sich mit den Geschäftsanforderungen weiterentwickeln. Vertiv löst die wichtigsten Herausforderungen, denen Rechenzentren, Kommunikationsnetzwerke sowie kommerzielle und industrielle Anlagen ausgesetzt sind mit seinem Portfolio von Strom-, Kühlungs- und IT-Infrastrukturlösungen und Services, das Netzwerke von Cloud- bis Edge-Computing abdeckt. Vertiv ist in mehr als 130 Ländern weltweit tätig. Die Unternehmenszentrale befindet sich in Westerville, Ohio. Weitere Informationen und die aktuellsten Neuigkeiten und Inhalte von Vertiv finden Sie unter [Vertiv.com](https://www.vertiv.com).

Kategorie: Finanznachrichten

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des „Private Securities Litigation Reform Act“ von 1995, Abschnitt 27 des „Securities Act“ und Abschnitt 21E des „Securities Exchange Act“. Diese Aussagen stellen lediglich Prognosen dar. Tatsächliche Ereignisse oder Ergebnisse können erheblich

von den in den hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Leser werden auf die bei der Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen von Vertiv verwiesen, einschließlich des jüngsten Jahresberichts auf Formular 10-K und aller nachfolgenden Quartalsberichte auf Formular 10-Q, in denen diese und andere wichtige Risikofaktoren in Bezug auf Vertiv und seine Geschäftstätigkeit erörtert werden. Diese Risikofaktoren und Risiken im Zusammenhang mit der Transaktion könnten unter anderem dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von der historischen Entwicklung abweichen, und umfassen unter anderem: den Zeitplan und den Abschluss der geplanten Transaktion; das Risiko, dass der Abschluss nicht zustande kommt; erwartete Aufwendungen im Zusammenhang mit der Transaktion; die mögliche Ablenkung der Geschäftsleitung durch Fragen im Zusammenhang mit der Transaktion; die Fähigkeit von Vertiv, die Beziehungen zu Kunden und Lieferanten von UIG aufrechtzuerhalten; die Fähigkeit von Vertiv, die Geschäftsleitung und wichtige Mitarbeiter von UIG zu halten; sowie die Frage, ob Vertiv die erwarteten Synergien und Wertsteigerungen, die mit der Übernahme angestrebt werden, realisieren wird. Vertiv ist nicht verpflichtet und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab, seine zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu ändern, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

Quelle: Vertiv Holdings Co

Kontakt

Sascha Hommer
PR Director IT

riba:businesstalk

T +49 (0)261-963 757-24

E shommer@riba.eu